

Phoenix-Damen überraschen mit Rang 4 bei den Deutschen RKS-Meisterschaften

Bei den Deutschen Rasenkraftsportmeisterschaften in Leverkusen-Leichlingen kam das **Phoenix-Damen-Team** zu seiner bisher besten Platzierung bei einer DM. **Diana Klein, Natascha Wolf, Wilma Jansen** und **Kristina Telge** erkämpften Rang 4 und hatten hierbei sogar noch „*deutlich Luft nach oben*“. Zudem zahlte sich wieder einmal das „*verlässliche Gewichtmanagement*“ der Phoenix-Damen aus. So konnten alle Gewichtsklassen besetzt werden, während andere Vereine infolge einer „*zu hohen Schwergewichtslastigkeit*“ bzw. eines „*Mangels an leichteren Athletinnen*“ keine Teams entsenden konnten – was Phoenix zugute kam.



V.l.n.r.: Kristina Telge – Diana Klein – Wilma Jansen – Natascha Wolf

Auch bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Rasenkraftsport wurden an gleicher Stelle von den Phoenix-Rasenkraftsportlerinnen und -sportlern hervorragende Platzierungen erzielt. Altmeister **Franz Pauly** (Leichtgewicht) belegte im Hammerwerfen (42,16 m), Gewichtwerfen, Steinstoßen und RKS-Dreikampf jeweils den 4. Platz.



Franz Pauly in Aktion!

Auch Leichtgewichtlerin **Natascha Wolf** überzeugte als 3. im Hammerwerfen mit 41,63 m ebenso wie im RKS-Dreikampf mit 2.164 Punkten und kam dabei als 4. sehr nahe an den begehrten Bronzemedailienrang heran.



Natascha Wolf bei einem ihrer gelungenen Gewichtwürfe.

Zwei weitere 4. Plätze errang sie im Gewichtwerfen und im Steinstoßen, wo sie mit 9,17 m fast eine persönliche Bestleistung erzielte.

Das Nachwuchsduo **Ruben Loew** und **Steffen Klein** hielt sich im Kreise der sehr starken und älteren Superschwergewichtler beachtlich und zeigte insbesondere beim Gewichtwerfen aufsteigende Tendenz. Ruben Loew war zudem im Steinstoßen mit 8,24 m in sehr guter Verfassung und erreichte einen Endkampfplatz (7.).



Ruben Loew und Steffen Klein in der Vorbereitungsphase zum Hammerwerfen.

Wilma Jansen, übrigens auch eine tolle Kugelstoß- und Speerwerferin, überraschte in der Mittelgewichtsklasse in einem sehr spannenden Wettkampf mit einer tollen Steinstoßserie und persönlichen Bestleistung (10,95 m). Diese Weite brauchte ihr mit über einem halben Meter Vorsprung auf eine der starken Erfurter Athletinnen Rang 3 ein.



Wilma Jansen mit starkem Stemmschritt.

Die Silbermedaille errang ihre Teamkollegin **Kristina Telge**, die schon der W 45 angehört, mit hervorragenden 11,28 m. Ihr fehlten nur 17 cm zu Gold. Kristina Telge wurde zudem noch zwei Mal mit Bronze geehrt – im Gewichtwerfen mit tollen 20,90 m sowie im RKS-Dreikampf mit 2.332 Punkten.



Kristina Telge „macht Dampf“!

Im Hammerwerfen wurde sie 4. vor Wilma Jansen. Diese wiederum belegte im Gewichtwerfen Rang 7. Im Dreikampf überbot sie mit 2.025 Punkten die national wertvolle 2.000-Punkte-Grenze (5. Platz).

Dieses unerwartet gute Abschneiden der Phoenix-Truppe gibt uns Mut, im nächsten Jahr in Fränkisch-Crumbach erneut mitzuwirken. Zunächst werden wir aber mit all unseren Seniorenteams am 17.09. und 18.09.2016 zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Waiblingen reisen, wo wir zahlreiche vordere Platzierungen zu verteidigen haben.



Nach getaner Arbeit (v.l.n.r.: Kristina Telge – Diana Klein – Franz Pauly – Betreuerin Gertrud Böhm).

Phoenix-Damen belegen Rang 5 bei der Deutschen RKS-Bundesliga

Beim Bundesligaendkampf in Leverkusen sicherte sich das Damenteam von RKS Phoenix Mutterstadt den 5. Tabellenplatz in der Endabrechnung der Bundesligarunde 2016. Das Phoenix-Quartett Diana Klein, Natascha Wolf, Wilma Jansen und Kristina Telge erkämpfte 7.911 Punkte und verfehlte Rang 4 lediglich um 120 Punkte.



Diana Klein – Wilma Jansen – Kristina Telge

Die größte Einzelpunktzahl der Phoenix-Athletinnen erreichte Wilma Jansen mit „ihren“ 11,04 m im Steinstoßen (920). Die meisten Dreikampfpunkte „sammelten“ Kristina Telge und Natascha Wolf (2.289 bzw. 2.154). Eine sehr hohe Relativpunktzahl (24,28) ließ Leichtgewichtlerin Diana Klein notieren, die immer wertvoller für die Phoenix-Teams wird. Beeindruckend waren auch die Gewichtwurfleistungen aller vier Phoenix-Athletinnen, wobei die 19,98 bzw. 20,02 m von Natascha Wolf und Kristina Telge, die zudem noch 899 Punkte für ihre gute Steinstoßleistung (10,79 m) gutgeschrieben bekam, besonders bemerkenswert waren.



Natascha Wolf mit einem gelungenen Gewichtwurf.

Mit diesem vorbildlichen Auftritt der stets freundlichen und fröhlichen Phoenix-Damen-Crew wurde der bisher zweitbeste Erfolg der Mutterstadter in der Damenbundesliga errungen. Sie hoben sich zudem geradezu wohltuend von den wieder anwesenden „Stoikerinnen“ ab.

2017 werden jedenfalls die Phoenix-Mädels, sicher wieder frohgelaunt, in Fränkisch-Crumbach (Odenwald) erneut antreten.

Torsten Lange mit Sieg bei den Oranien-Kampfspielen

In Diez an der Lahn setzte sich Torsten Lange von RKS Phoenix Mutterstadt im Kugelstoßwettbewerb der M 70 durch und siegte mit hervorragenden 11,99 m. Dies eröffnet gute Chancen bei den bevorstehenden Deutschen LA-Seniorenmeisterschaften.